

## Grundinformation zum Lernstand 5 Deutsch - Lesecheck SH

Der „Lesecheck-SH“ konzentriert sich auf das Leseverständnis auf Textebene und die Lesegeschwindigkeit auf Satzebene. Basale Lesekompetenzen werden dabei vorausgesetzt, höhere Stufen der Lesekompetenz, wie das Heranziehen von Wissen außerhalb des Textes oder das Anwenden von Lesestrategien<sup>1</sup>, werden nicht geprüft. Pro Lesekompetenzbereich wurde ein Test erstellt. Eine trennscharfe Unterscheidung der Kompetenzbereiche ist nicht möglich, da beide Tests Elemente sowohl der Sinnentnahme als auch der Leseflüssigkeit aufweisen. Der Test erfolgt ausschließlich digital auf der Testplattform des Landes Schleswig-Holstein *LeOniE*. Ein Vergleich zu paper-pencil-Testungen aus anderen Bundesländern ist daher nur bedingt möglich. Der Zugang zu den Tests erfolgt über die IQSH-Testplattform unter <https://leonie-sh.de> mit den Formix-Zugangsdaten über den Button „Online-Tests“. Dort finden Sie den Reiter „Lernstand 5“.

<b>Zeitplan für die Durchführung</b>	<b>Zeitbedarf</b>
<b>1. Lesegeschwindigkeit</b>	
Austeilen der Links, Instruktion	ca. 10 min
Bearbeitung Testteil Lesegeschwindigkeit (automatisierte Zeiterfassung: 3 min)	ca. 5 min
<b>2. Leseverständnis</b>	
Bearbeitung Testteil Leseverständnis Teil 1: Aufgaben 1 und 2 (bis Stopp-Zeichen nach Aufgabe 2)	30 min
<b>Pause</b>	<b>ca. 5 min</b>
Bearbeitung Testteil Leseverständnis Teil 2: Aufgaben 3 und 4	30 min
<b>Zeit insgesamt</b>	<b>ca. 80 min</b>

**Hinweis:** Halten Sie bitte eine Stoppuhr oder Ähnliches bereit, um die Bearbeitungszeit der Testteile zum Leseverständnis exakt abmessen zu können.

Eine genaue Anleitung finden Sie im Bereich „Informationen“. Es werden für jeden Schüler und jede Schülerin individuelle TANs und damit verbundene Links erstellt, so dass die Testung vollständig anonymisiert erfolgt. Um die Ergebnisse nach der Testung individuell zuzuordnen, vermerken Sie die Namen der Kinder auf der Klassenliste. Die Ergebnisse der Testung können von den Lehrkräften mit weiteren nur ihnen bekannten Daten, zum Beispiel einer förmlich festgestellten Lese-

<sup>1</sup> Die Anwendung der Lesestrategien kann mit den Materialien auf der Homepage Lesen macht stark trainiert und überprüft werden. <https://tempnzi.lernnetz.de/lms-seki.html> <https://nzi.lernnetz.de/index.php/lesen-macht-stark.html>

Rechtschreibschwäche oder einem Trainingsschwerpunkt, individuell abgeglichen und zu passgenauen Übungsmaßnahmen geführt werden. Wie und in welchem Rahmen die Ergebnisse mit Eltern und Erziehungsberechtigten kommuniziert werden, liegt im Ermessen der Schule.

## Weiterarbeit mit den Ergebnissen

Die im Test enthaltenen Fragen sind ausschließlich zum Ankreuzen/Anklicken. Dies erleichtert den Lehrkräften die Auswertung, da keine Textantworten zusätzlich ausgewertet werden müssen. Außerdem ist so eine völlige Objektivität der Ergebnisse gewährleistet. Die Auswertung der Testung gibt Prozentwerte aus, die in folgende Trainingsstufen übersetzt werden können:

### Lesegeschwindigkeit

Prozentangabe im Test	Trainingsstufe
0 - 40 %	großer Trainingsbedarf
41 - 100 %	wenig Trainingsbedarf

### Leseverständnis

Prozentangabe im Test	Trainingsstufe
0 – 39 %	Stufe A (großer Trainingsbedarf - blau)
40 – 79 %	Stufe B (mittlerer Trainingsbedarf - grün)
80 – 100 %	Stufe C (wenig Trainingsbedarf - gelb )

Die Bereiche werden unabhängig voneinander ausgewertet. Die Lehrkraft erhält außerdem einen Vergleich der Schülerinnen und Schüler ihrer Klasse. Aus der Einteilung (A B C) erfolgt die Zuweisung von passgenauen Beispiel- und Übungsmaterialien zu den Bereichen Leseverständnis und Lesegeschwindigkeit. Die Anschlussmaterialien stehen den Lehrkräften zum Download unter [leonie-sh.de](http://leonie-sh.de) (Informationen/Lernstand 5) bereit.

Die Materialien beinhalten mögliche Beispielaufgaben. Lehrkräfte können anhand dieser Beispiele weitere Aufgaben ergänzen und eigene entwickeln. Die Unterscheidung zwischen Verständnis und Geschwindigkeit ist hier nicht explizit ausgewiesen. Die Lehrkraft bietet das Material passgenau an. Bei starken Problemen im basalen Lesen, sollten Förderschullehrkräfte zu Rate gezogen werden. Hier sollte ebenfalls überprüft werden, ob es an der Lesekompetenz oder an anderen Störfaktoren, die vor oder während der Testung aufgetreten sind, liegen könnte. Zum

Beispiel können Stimmungen oder Geschehnisse vor der Testung das Testergebnis stark beeinflussen. Dann sollte ebenfalls eine prozessbegleitende Diagnostik<sup>2</sup>, z.B. durch Beobachtung durchgeführt und das Testergebnis dadurch ergänzt werden. Um die Lesegeschwindigkeit zu trainieren, bieten sich Aufgaben zur Erweiterung des Blickfeldes an. Hier eignen sich Wimmelbilder sowie Wörter, Texte und Sätze in großer Schriftgröße und fast identische Texte, die auf Unterschiede untersucht werden sollen. Gitternetzaufgaben, auch Suchsel genannt, trainieren ebenfalls das Blickfeld. Hierbei wird geübt, sich zu konzentrieren und strategisch vorzugehen. Je nach Leistungsniveau können die gefundenen Wörter für weitere Aufgaben genutzt werden. Mit Wortwolken und Leserätseln, die unterschiedliche Schriften, Schriftgrößen und Schriftformate (Sätze in Wellen, Pyramiden...) aufweisen, üben Schülerinnen und Schüler ihre Blickführung und trainieren ihr Gehirn im Erkennen von Buchstaben. Das sinnentnehmende Lesen kann anfangs mit Stolpersätzen, Stolperwörtern und Zuordnungsaufgabe (Z.B. Text/Satz – Bild) geübt werden. Die Schwierigkeit kann hier durch Länge und/oder Inhalt der Sätze und Texte sowie durch die Komplexität der Aufgaben erhöht werden. Um die Lesegeschwindigkeit zu erhöhen, können in Tandems kleine Wettkämpfe ausgetragen werden, indem auf Zeit gelesen wird. Dabei muss darauf geachtet werden, dass diese Tandems gleich stark sind, da ansonsten schnell eine Frustrationsschwelle erreicht werden kann. Schülerinnen und Schüler können auch alleine Texte lesen und mit sich selbst in einen Wettkampf gehen. Dazu wird ein Text mehrmals gelesen, während selbst die Zeit gestoppt wird.<sup>3</sup> Das Scannen von Texten ist eine Übung, bei der der Text nicht genau gelesen wird. Es geht darum, den Inhalt des Textes anhand der Überschrift, der Bilder und einzelner Wörter zu erfassen. Dazu eignen sich Texte, die zu einem großen Teil aus unleserlichen Wörtern bestehen. Nur wenige Wörter, wie zum Beispiel Signalwörter und Schlüsselbegriffe, sind lesbar. Der Text benötigt außerdem eine passende Überschrift und passende Bilder. Ist der grobe Inhalt des Textes erkannt, kann an Vorwissen angeknüpft werden. Dies erleichtert das Einsteigen in Texte für Schülerinnen und Schüler. Weitere Aufgaben, die das Lesen auf der zweiten Kompetenzstufe fördern und fordern, sind Zungenbrecher, Rätselgedichte, kurze Krimis, Logikals, Lesespurgeschichten, Reime, Leseketten (Leseaktionsketten), Lesetandem, Lesetrainings und Lesedominos.

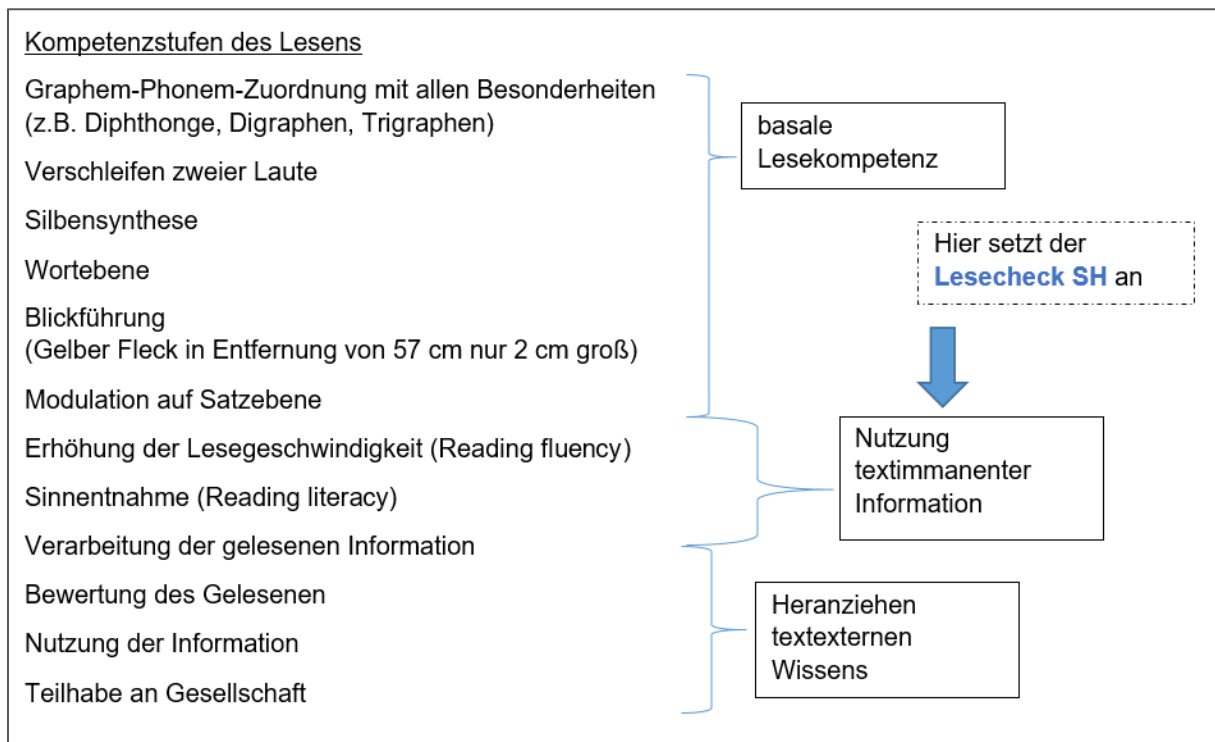
---

<sup>2</sup> Material zur prozessbegleitenden Diagnostik erhalten Sie hier: <https://tempnzi.lernnetz.de/diagnostik.html>

<sup>3</sup> Siehe auch: <https://biss-sprachbildung.de/pdf/biss-broschuere-lautlese-tandems.pdf>

## Lesen macht stark

Die Definition von Lesekompetenz ist durch PISA weiter gefasst als diese Testung es abdeckt. Sie wird als Fähigkeit verstanden, Texte zu verstehen, zu nutzen, zu bewerten und über sie zu reflektieren sowie bereit zu sein, sich mit ihnen auseinanderzusetzen, um eigene Ziele zu erreichen, eigenes Wissen und Potenzial zu entwickeln und an der Gesellschaft teilzuhaben. Um alle Bereiche der Lesekompetenz nach PISA abzudecken, empfiehlt das IQSH das Projekt „Lesen macht stark“. Das Projekt widmet sich allen Bausteinen der Lesekompetenz, wie beispielsweise der prozessbegleitenden Diagnostik, der Lesemotivation und der Lesesozialisation. Hauptaugenmerk des Projektes ist die Vermittlung von Lesestrategien für alle Schülerinnen und Schüler.



Quellen und Fotos des Anschlussmaterials A, B, C

<https://pixabay.com/de/photos/pferd-tier-natur-s%C3%A4ugetier-3512378/>

<https://pixabay.com/de/photos/pferd-pferde-fohlen-tiere-natur-4207117/>

<https://pixabay.com/de/photos/shetlandpony-pony-pferd-tier-fell-357756/>

Islandpony: Levke Matzen, 2014

Deutsches Museum (Foto der Brieftaube)

<http://www.abendblatt.de/hamburg/kinder/article115121517/Die-aeltesten-Tiere-der-Welt.html> 09.04.13:

<http://www.abendblatt.de/vermischtes/article116447943/Australischer-Angler-verbringt-Geburtstag-mit-Krokodil.html> 23.05.13

<https://pixabay.com/de/photos/mediterraner-laubfrosch-gr%C3%bcner-frosch-796466/>

<https://www.stiftung-schoellerhof.de/content/services/erdkroete-bufo-bufo/>

<https://pixabay.com/de/illustrations/brainstorm-ideen-fragen-bildung-4222728/>

<https://pixabay.com/de/illustrations/mann-denken-verlegung-gehirn-symbol-3254076/>

<https://pixabay.com/de/photos/wildpferde-wilde-mustangs-mustangs-1760583/>